



In guten Händen

Partengestaltung

Die Parte dient der Verständigung der Familie, Verwandten und Freunde vom Termin der Trauerfeier. Für die Gestaltung gibt es keine Vorschriften, auch wenn sich manche Elemente als sinnvoll und hilfreich etabliert haben.

Nachfolgend finden Sie einige Anregungen zur Gestaltung einer solchen Parte, wobei Formulierungen und Layout gerne an Ihre eigenen Vorstellungen angepasst werden können.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfestellungen benötigen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Seite.

Ihr Martin Dobretsberger

Die Parte.....	2
Foto.....	3
Einleitung.....	3
Todesnachricht.....	3
Würdigung.....	3
Kondolenzadresse	4
Unterschriften.....	4
Kranz- und Blumenabtretungen	4
Symbole	4
Hintergrund.....	5
Individuelle Gestaltung.....	5
Schriften	5
Inhalt.....	5
Gestaltung (Layout)	5
Formulierungshilfen	8
Einleitung und Todesnachricht	8
Würdigung	8
Vor den Unterschriften.....	9
Sinnsprüche & Zitate	10
weltlich	10
kirchlich.....	12



In guten Händen

Die Parte

Einleitung und Foto:

Im ersten Abschnitt kann ein Foto Platz finden, um der Parte eine persönliche Note zu geben. Auch ein Sinnspruch wird meist als Einleitung genutzt um nicht die Todesnachricht an erste Stelle zu stellen.

Todesnachricht:

In diesem Abschnitt wird die Nachricht vom Ableben des/der Verstorbenen überbracht. Geht man in der Einleitung auf die Verwandtschaftsverhältnisse zum Verstorbenen ein (Vater, Schwiegervater, Opa, etc.) schafft dies eine persönlichere Ansprache

Würdigung:

Nach der Todesnachricht und vor dem Termin der Trauerfeier kann eine Würdigung bzw. ein Eingehen auf die Werte und Vorlieben des/der Verstorbenen mehr Persönlichkeit in die Parte bringen.

Termine:

In diesem Absatz werden die Termine der Messe und der Trauerfeier bekanntgegeben. Ein Hinweis ob es sich um ein Erdbegräbnis (letztes Geleit) oder eine Feuerbestattung (Verabschiedung) handelt ist jedenfalls sinnvoll.

Unterschriften:

Wie jeder andere Brief, wird auch die Parte unterschrieben (meist von der Familie). Ein kurzer vorangestellter Gedanke und ein nachgestellter Zusatz (z.B. „im Namen aller Verwandten“ oder „im Namen aller, die um ihn/sie trauern“) werden oft beigefügt.



Ich
und

In Liebe und Dankbarkeit nehme
Mutter, unserer Oma und Uroma

Franziska

geb. Sa

die am Mittwoch, dem 12. De
ertragener Krankheit und Empfa
82. Lebensjahr von uns gegangen

Ihr Leben war erfüllt von der I
Begeisterung für die Natur.

Wir verabschieden uns von un
Donnerstag, dem 20. Dezember
Linz-Urfahr.

In Gedanke

Annen

**Anita und Dayv
Mario und Sonja mit**

im Namen aller, die

Anstelle von Kranz- und
wir um Unterstützung der Pa
Krankenhaus der Barmher
IBAN: AT54 3400 0000 0552 8
Kennwort „Fran

Bestattung



In guten Händen

Formulierungshilfen

Im Anschluss finden Sie unterschiedlichste Textvorschläge für die Formulierung der Parte. Diese sind natürlich nur Anregungen, denn die Formulierung soll in erster Linie Ihnen entsprechen.

Einleitung und Todesnachricht

In (tiefer) Trauer...

Erschüttert...

geben wir Nachricht, dass ...

Tiefbewegt...

geben wir bekannt, dass ...

Schmerzerfüllt...

Wir trauern um ...

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ...

In Liebe verbunden nehmen wir Abschied von ...

Nach einem erfüllten / arbeitsreichen Leben ist unser ...

Gott, der Herr / der Allmächtige, hat ...

Der gütige und barmherzige Gott hat ...

Nach Gottes heiligem Willen ist ...

Es war Gottes Wille, dass ...

Nach geduldig ertragener Krankheit rief Gott ...

friedlich entschlafen ist

von uns gegangen ist

im Herrn entschlafen ist

mitten aus dem Leben gerissen wurde

verstorben ist

heimgegangen ist

in den ewigen Frieden heimgegangen ist

den irdischen Lebensweg vollendet hat

zu sich gerufen / heimgeholt

in die ewige Heimat gerufen (wurde)

von dieser Welt abberufen (wurde)

Würdigung

Ihr Leben war selbstlos, pflichtbewusst und hilfsbereit.

Sie hatte ein glückliches, erfülltes Leben im Kreise ihrer Familie.

Sein Leben war erfüllt von der Sorge um seine Familie und der Pflichterfüllung in seinem Aufgabenkreis.

Wer sie kannte, weiß, was wir verloren haben.

Wir werden seiner immer in Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Ein Leben voll Liebe, Güte und Pflichterfüllung hat seine Vollendung gefunden.

Ihr Leben war erfüllt von Arbeit und Fleiß für ihr Geschäft und Fürsorge für ihre Angehörigen.

Vielen, die ihn kannten, wird er fehlen. Allen, die ihn liebten, wird er Beispiel bleiben.

In tiefer Dankbarkeit für alles, was er uns in seinem Leben geschenkt hat, werden wir ihn nie vergessen.

Mit unerhörter Lebenskraft trug er bis zuletzt tapfer die schweren Leiden seiner Krankheit.



In guten Händen

Sein Leben war erfüllt von unermüdlichem Arbeitseinsatz, Pflichtbewusstsein und steter Hilfsbereitschaft seinen Freunden gegenüber.

In Dankbarkeit für alle Liebe, die er uns geschenkt hat, gedenken wir seiner.

Es war ein Leben voll Liebe und Güte für seine Familie.

Ein lieber wertvoller Mensch ist von uns gegangen.

Sein Leben war erfüllt von Arbeit, er war ein herzenguter Familienvater und hat durch sein sonniges Gemüt mit Musik und Gesang vielen Menschen Freude bereitet.

Wir werden sie und ihre Liebe nie vergessen.

Sein Leben war getragen von Einfühlungsvermögen, Herzengüte und Pflichterfüllung.

Ihr Leben war erfüllt von Arbeit, welche für sie nicht bloße Pflicht, sondern immer Freude war.

Ihr Leben war erfüllt von liebevoller Sorge um ihre Familie.

Sein Leben war unsagbar reich an Arbeit. Er verstand seinen Beruf als Dienst an den Mitmenschen und stellte seine Fähigkeiten dienstlich und privat Ungezählten zur Verfügung. Sie und wir alle wissen um seine Bereitschaft und seinen Einsatz.

Ihr Leben war Güte und Opferbereitschaft für ihre Familie.

Seine Heiterkeit, Güte und Verantwortungsbewusstsein werden uns fehlen, sie werden aber Trost und Ratgeber für das weitere Leben ohne ihn sein.

Ein Leben in unendlicher Güte und Liebe ging damit zu Ende.

Ein Leben voll Pflichterfüllung getragen von der Liebe zu seiner Firma, hat durch den Heimgang in die Ewigkeit ein Ende gefunden.

Bescheidenheit, aufopfernde Liebe, rastlose Arbeit und stete Hilfsbereitschaft zeichneten sie aus.

Mit der starken Kraft ihrer Persönlichkeit hielt sie uns alle zusammen.

Ihr Leben hat zur Gänze ihrer Familie gegolten um die sie bis zuletzt liebevoll gesorgt hat.

Ihr Leben war in Aufopferung und Liebe ihrer Familie gewidmet.

Ihr Leben war erfüllt von einem Wirken, das unermüdlich dem Wohle ihrer Angehörigen gegolten hat.

Seine christliche Gesinnung und eine nie erlahmende Fürsorge für seine Familie haben sein Leben geprägt. Möge ihm der Herrgott vergelten, wozu wir in diesem Leben nicht imstande waren.

Vor den Unterschriften

In Liebe
In Liebe und Dankbarkeit
Es trauern um ihn
Im Glauben an die Auferstehung
In der Hoffnung auf ein Wiedersehen
In der Liebe die uns mit ihm verbindet
Wir vermissen dich
In liebevollem Gedenken

In Gedanken bei dir
Niemand ist fort den man liebt
In tiefer Trauer
In liebevoller Erinnerung
Um ihn trauern
Die trauernden Hinterbliebenen
In tiefem Leid
Wir werden dich nie vergessen



In guten Händen

Sinnsprüche & Zitate

weltlich

Was bleibt, ist Liebe
und Erinnerung.

Von der Erde gegangen, im
Herzen geblieben.

Wo du auch weilst, im
Herzen bist du bei uns.

Leuchtende Tage -
nicht weinen, dass sie
vorüber, lächeln, dass sie
gewesen.
(Tagore)

Wenn ihr mich sucht, sucht
mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz
gefunden, werde ich immer
bei euch sein.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Wir haben Hoffnung gehabt
und mussten das Loslassen
lernen.

Dankbarkeit ist das
Gedächtnis des Herzens.
(Massieu)

Ich höre auf zu leben, aber
ich habe gelebt.
(J. W. von Goethe)

In allen Menschen liegt die
Ahnung, jenseits des Grabes
die wiederzufinden, die
vorangegangen sind.

Niemand, den man liebt, ist
jemals tot.

Der Glaube tröstet, wo die
Liebe weint.

Eines Menschen Zeit währt
länger als seine Jahre.
(Peter Bamm)

Wer von den Toten spricht,
erweckt sie zu neuem Leben.

Nicht das Freuen, nicht das
Leiden, stellt den Wert des
Menschen dar, immer nur
wird das entscheiden, was
der Mensch den Menschen
war.

Ich ging zu jenen, die ich
lieb hatte, und die ich liebe,
erwarte ich.

Traurig sind wir über deinen
Tod, jedoch dankbar sind
wir für die Zeit, die wir dich
haben durften.

Wer in Liebe lebt, kann nicht
durch den Tod getrennt
werden.

Er liebte das Leben,
er lebte sein Leben.

In jedem Ende liegt ein
neuer Anfang.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht
durchschnitten.
(Thomas Mann)

„Ich sterbe, aber meine
Liebe zu euch stirbt nicht.
Ich werde euch vom Himmel
herab lieben, wie ich euch
auf Erden geliebt habe.“

Einen Menschen lieben,
heißt ihn so zu sehen, wie
Gott ihn gemeint hat.
(Dostojewski)

Ich bin nun gegangen aus
eurer Mitte, aber nicht
aus euren Herzen, darum
vergesset mich nicht und
denkt an mich.

Und als die Kraft zu Ende
ging, war es Erlösung und
nicht Sterben.

In tiefer Trauer, aber voll
Dankbarkeit für alles Gute,
sind wir verbunden über den
Tod hinaus.

Wir wollen nicht trauern,
dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie haben durften.

Die Sonne schied, noch ehe
es Abend wurde.

Auf einmal bist du nicht
mehr da, und keiner kann's
verstehen. Im Herzen bleibst
du uns ganz nah, bei jedem
Schritt, bei dem wir gehen.
Nun ruhe sanft und geh in
Frieden, denk immer dran,
dass wir dich lieben.

Die aber am Ziel sind, haben
den Frieden.

Du kannst Tränen vergießen,
weil er gegangen ist, oder
du kannst lächeln, weil er
gelebt hat. Du kannst die
Augen schließen und beten,
dass er wiederkehrt, oder
du kannst die Augen öffnen
und all das sehen, was er
hinterlassen hat.

„Wenn du bei Nacht den
Himmel anschaut, wird es
sein als lachten alle Sterne.
Weil ich auf einem von ihnen
wohne, weil ich auf einem
von ihnen lache! Nur du
allein wirst Sterne haben, die
lachen können. Und wenn
du dich getröstet hast, wirst
du froh sein, mich gekannt
zu haben.“

(Antoine de Saint-Exupéry)



In guten Händen

Lebewohl!

Wir suchen zu tragen, was nicht zu ändern ist.

Lebe einzeln und frei wie ein Baum und brüderlich wie ein Wald.

Was ist freier als ein Herz, das von allen Dingen der Erde nichts mehr verlangt.

Und meine Seele spannte Weit ihre Flügel aus, Flog durch die stillen Lande, Als flöge sie nach Haus.

(Joseph von Eichendorff)

Nicht weinen, dass er gegangen, sondern dankbar, dass er gewesen.

Der Tod ist das Ende des Lebens, aber nicht das Ende einer Verbindung, die in Gedanken der Überlebenden bleibt.

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, so hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Ein Hauch ist unser Leben, und währte es noch so lang.

Sterben ist nicht Ende, sondern nur Wende.

Ein Leben voll Liebe und Fürsorge hat sich erfüllt.

Du bist mein Gott, auf dich vertraue ich; in Deinen Händen liegen meine Zeiten.

Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Liebe ist der Zuwachs an menschlicher Bindung,

Trauer das Gefühl des Verlustes. Trauer kann nur dort empfunden werden, wo Liebe zuvor verbunden hat.

Die Zeit ist uns gegeben, verrinnt in buntem Spiel, nur Durchgang ist das Leben, die Ewigkeit das Ziel.

Ein Leben voll Pflichterfüllung, getragen von der Liebe zu seiner Familie, hat durch den Tod ein Ende gefunden.

Dort werden wir im Licht erkennen, was uns auf Erden dunkel war.

Trennung unser Los, Wiedersehen unsere Hoffnung.

Wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Leben aus der Welt. die Vögel singen weiter.

Auf einmal bist du nicht mehr da und keiner kann's verstehen. Im Herzen bleibst du uns ganz nah bei jedem Schritt, den wir nun gehen. Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

(Immanuel Kant)

Abschied ist die Geburt der Erinnerung.

(Salvador Dali)

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit dass etwas Sinn hat - egal wie es ausgeht.

„Wenn wir um einen geliebten Menschen trauern, sind wir mit unserem Wünschen und Sehnen unterwegs auf der Suche nach den einzigartigen, unverwechselbaren Spuren, die uns von ihm geblieben sind.“

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Das, was dem Leben Sinn verleiht, gibt auch dem Tod Sinn.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

(Albert Schweitzer)

Nun ist es Zeit wegzugehen: für mich, um zu sterben, für euch, um zu leben: Wer von uns dem Besseren entgegen geht, ist jedem verborgen.

(Sokrates)

So, wie ein Volk seine Toten verehrt, so offenbart sich seine Seele vor dir.

(Konfuzius)

Ich werde die wiedersehen, die ich auf Erden geliebt habe und jene erwarten, die mich lieben.

(Antoine de Saint-Exupéry)



In guten Händen

Der Trost ist wie ein Horizont, dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.

Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück, es kommt nicht darauf an wie lang es war, sondern wie bunt.

Der Tod ordnet die Welt neu, scheinbar hat sich nichts verändert und doch ist die Welt für uns ganz anders geworden.

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Weinet nicht, ich hab es überwunden ich bin erlöst von Schmerz und Pein, denk an mich in schönen Stunden, lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Alles hat seine Zeit. Die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks, Die Zeit der Sorgen und des Leids. Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man viel, jedoch niemals die Zeit die man mit ihm verbracht hat.

Ich bin ich, und du bist du. Und was wir füreinander waren, das sind wir noch immer
(Henry S. Holland)

kirchlich

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Joh 11,25)

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.
(Joh 11,25)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird ewig nicht sterben.“
(Joh 11,25-26)

Leg' alles still in Gottes ewige Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
(Psalm 73,24)

Herr, in deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
(Psalm 30)

Es ist menschlich, zu klagen, menschlich, zu weinen mit den Weinenden; aber größer ist zu glauben, seliger, den Gläubigen zu betrachten.
(S. Kierkegaard)

Gute Nacht, ihr Freunde, ach wie lebt' ich gern, dass die Welt so schön ist, dank ich Gott, dem Herrn! Meine Lust war leben, doch Dein Will' gescheh, dass ich schlafen geh.
(Peter Rosegger)

Als die Kraft zu Ende ging, war es nicht Sterben, war es Erlösung, war es Heimgang zu Gott.

Wir legen still zurück in Gottes Hände das Leid, das Glück, den Anfang und das Ende.

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Selig die Toten, die im Herrn sterben, sie sollen ausruhen von ihren Mühen, ihre Werke folgen Ihnen nach.
(Offenb 14,13)

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder sterben, wir sind des Herrn!
(Röm 14)

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein Du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
(Psalm 4,9)

In der Welt habet ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Joh 16,34)

Unruhig ist unser Herz bis es Ruhe findet in Dir, o Gott.
(Augustinus)

Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben nicht genommen, sondern nur neu gestaltet.

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben.
(Offenb 14,13)

Für jene, die in Gott verbunden sind, gibt es keinen Abschied.
(Pius XII)



In guten Händen

Viele Wege führen zu Gott,
einer davon über das Leid.

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird
nicht in der Finsternis
umhergehen, sondern wird
das Licht des Lebens haben.
(Joh 8,12)

Ich gehe, um einen Platz für
euch vorzubereiten.
(Joh 14,2)

Das Sterben ist nicht Ende,
sondern der Anfang der
himmlischen Freude.

Auferstehen ist unser
Glaube, Wiedersehen ist
unsere Hoffnung, Gedenken
unsere Liebe.

Vater, in deine Hände lege
ich meinen Geist.
(Lk 23,46)

Ich aber bin gewiss zu
schauen die Güte des Herrn
im Land der Lebenden.
(aus Psalm 27)

Seht, ich mache alles neu.
Und Er sagt: „Schreib es
auf, denn diese Worte sind
zuverlässig und wahr.“
(Offenb 21,5)

Trauert nicht, ihr meine
Lieben, lasst ruhig mich
hinübergehn, im Glauben
ist uns Trost geblieben
und Hoffnung auf ein
Wiedersehn.

Es kommt alles von Gott -
Leben und Tod!

Müh' und Arbeit war dein
Leben, Ruhe hat dir Gott
gegeben.

Gott hat jedem seine
Bahn vorgezeichnet. Du
bist nicht gestorben, nur
vorangegangen.

Gottes Wille ist geschehen,
unser Trost ist Wiedersehen.

Die Todesstunde kam zu
früh, doch Gott, der Herr,
bestimmte sie.

Ihr alle, die ihr mich so
geliebt habt, seht nicht auf
das Leben, das ich beendet
habe, sondern auf das,
welches ich beginne.
(Augustinus)

Gott vergisst diejenigen
nicht, die sich selbst
vergessen und an andere
denken.
(Augustinus)

„Der Herr tue ihr auf das Tor
zum Paradies, zur Heimkehr
in das Land der ewigen
Freude und des Friedens.“
(Liturgie der Totenmesse)

Herr, gib Frieden dieser
Seele, nimm sie auf zum
ewigen Licht. Schenk
erbarmen ihr und zähle,
Vater, ihre Mängel nicht.

Nur eines erbitte ich vom
Herrn, danach verlangt
mich: Im Haus des Herrn zu
wohnen alle Tage meines
Lebens.
(Psalm 27)

Wenn ihr mich liebt, so freut
euch mit mir, denn ich gehe
zum Vater.

Gott zu suchen, ist das
Leben, ihn zu finden, ist
unser Tod, ihn zu besitzen, ist
die Ewigkeit.

Dieses Leben, Herr, leg
ich zurück in deine Hände,
denn du gabst es mir. Du,
Herr, bist doch der Zeiten
Ursprung und ihr Ende, ich
vertraue dir.

Als Gott sah, dass der Weg
zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer
wurde, legte er den Arm
um dich und sagte: „Komm
heim!“

Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich
gehen lassen, denn deine
Kraft war zu Ende und deine
Erlösung Gnade.

Hier ist das Glück
vergänglich wie der Tag,
dort ist es ewig wie die Liebe
Gottes.

Herr, gib Frieden dieser
Seele, nimm sie auf zum
ewigen Licht. Schenk
erbarmen ihr und zähle,
Vater, ihre Mängel nicht.